

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.11.2025	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Büro für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2025/0315 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 111420 Kostenstelle: 711-001-1003 Kostenträger: 1114-23 Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Verlängerung der Fachstelle zur Demokratieförderung und phänomenübergreifenden Extremismusprävention (DEXT-Fachstelle)

Vorlage vom: 19.11.2025

Beschlussvorschlag:

1. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt beteiligt sich weiterhin an dem hessischen Förderprogramm „Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“.
2. Beim Büro für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt wird entsprechend den Richtlinien des Förderprogramms die Fachstelle zur Demokratieförderung und phänomenübergreifenden Extremismusprävention (DEXT-Fachstelle) mit einer Wochenarbeitszeit 0,5 VZÄ EG 10 kw TVöD weitergeführt. Der kw-Vermerk wird spätestens mit Ablauf des Förderprogramms wirksam.
3. Die hierfür entstehenden Kosten für den notwendigen Eigenanteil von 10% können der Kostenstelle 711-001-1003 für die Jahre 2026–2028 entnommen werden.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:

Auswirkungen auf Stadtklima: ☐ ja ☐ nein

Auswirkungen auf THG-Emissionen: ☐ gering¹⁾ ☐ mittel/groß²⁾

Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung: ☐ ja ☐ nein

Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:

Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft? ☐ ja ☐ nein

Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt? ☐ ja ☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 19.11.2025

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt schreibt den Werten der Demokratie, Freiheit, Vielfalt sowie der aktiven Prävention von Extremismus höchste Relevanz zu. Diese Grundsätze spiegeln sich in den zahlreichen Initiativen und Projekten wider, die die Wissenschaftsstadt seit Jahren ins Leben ruft und gemeinsam mit der Zivilgesellschaft realisiert.

Angesichts der vielfältigen Krisenlagen auf internationaler wie nationaler Ebene stellt sich auch das demokratische Zusammenleben auf kommunaler Ebene zunehmend herausfordernd dar. Globale Ereignisse – darunter die COVID-19-Pandemie, der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine sowie der Terroranschlag der Hamas auf Israel am 07. Oktober 2023 und die daran anschließenden militärischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten – wirken stark polarisierend auf die Gesellschaft.

In diesem Kontext ist vermehrt ein Anstieg antidemokratischer Verhaltensweisen sowie von muslimfeindlichen und antisemitischen Einstellungen zu beobachten. Extremistische Akteurinnen und Akteure aus unterschiedlichen Spektren versuchen, diese gesamtgesellschaftliche Verunsicherung gezielt zu instrumentalisieren, um bundesweit Hass, Hetze und gesellschaftliche Spaltung zu fördern.

Diese extremistischen Tendenzen lassen sich auch in Darmstadt und Hessen beobachten und stellen sowohl in ihrer Ideologie als auch in ihrer Ausprägung eine Bedrohung für den sozialen Zusammenhalt und die demokratische Gesellschaftsordnung dar. Extremistische Ideologien mit politischen und radikalreligiösen Inhalten stellen die demokratischen Grundwerte in Frage und propagieren Hass und Gewalt.

Die Gefahren, die durch diese extremistischen Tendenzen entstehen, erfordern eine entschlossene und nachhaltige Reaktion auf allen Ebenen der Gesellschaft. Darmstadt und Hessen stehen weiterhin vor der Herausforderung, der Ausbreitung von Hass und Intoleranz entgegenzutreten und den Dialog sowie den respektvollen Umgang miteinander zu fördern, um diese negativen Entwicklungen abzuwehren.

Das Land Hessen hat bereits 2019 auf ähnliche kritische Entwicklungen, die in den letzten Jahren zu beobachten waren, reagiert. Das Innenministerium des Landes Hessen stellte von 2020 bis 2025 mit dem Förderprogramm „Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ finanzielle Mittel zur Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Förderung der Demokratie und gegen Extremismus zur Verfügung. Auch die Stadt Darmstadt wurde mit einer Fachstelle für Demokratieförderung und phänomenübergreifende Extremismusprävention seit 2021 gefördert.

Am 03.09.2020 wurde die Einrichtung einer Fachstelle zur Demokratieförderung und phänomenübergreifenden Extremismusprävention (DEXT-Fachstelle), Magistratsvorlage 2020/0101, vom Magistrat beschlossen. Der Beschluss wurde beim ehemaligen Amt für Vielfalt umgesetzt. Die DEXT-Fachstelle wurde innerhalb der ersten Förderperiode, mit stellenweisen Ausnahmen aufgrund von Vakanz, erfolgreich in die Darmstädter Netzwerke für die Abwehr extremistischer Tendenzen und die Förderung demokratischer Bemühungen integriert und konnte diese Strukturen sinnvoll ergänzen. Sie ist zu einer wichtigen Erstanlaufstelle für Fragen rund um das Thema geworden und fördert die kooperative Zusammenarbeit zwischen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren. Ihre enge Zusammenarbeit mit der Partnerschaft für Demokratie hat eine breite Wirkung entfaltet, die insbesondere in der Jugend- und Bildungsarbeit sowie in der Förderung von zivilgesellschaftlichem Engagement zum Tragen kam.

Mit der vorliegenden Magistratsvorlage soll die weitere Umsetzung und Verstetigung der Fachstelle in den Geschäftsgang gebracht werden. Für die Weiterförderung der DEXT-Fachstelle in den Jahren 2026–2028 können – wie in der letzten Förderperiode – im Rahmen des Förderprogramms insgesamt 50.000 € p. a. für Personalmittel, Sachmittel und Fördermittel für kleinere Projekte beim Hessischen Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz beantragt werden. Voraussetzung ist eine Eigenbeteiligung von mindestens 10 % der Gesamtprojektsumme. Um das Projektvorhaben weitergehend zu unterstützen, hat das Innenministerium unter dem Vorbehalt zur Verfügung stehender Haushaltsmittel der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Bewilligung des Förderantrags seine Absicht erklärt, sich an der Finanzierung des Projekts DEXT-Fachstelle in Höhe von maximal 50.000 € für die Haushaltsjahre 2026–2028 zu beteiligen.

Die DEXT-Fachstelle, die beim Büro für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt angesiedelt ist, soll auch in Zukunft eine zentrale Rolle in der Aufklärung und Sensibilisierung zu Themen der Demokratieförderung und der phänomenübergreifenden Prävention von Extremismus, insbesondere in Bezug auf politisch motivierten Extremismus, radikalreligiöse Strömungen und Antisemitismusprävention, übernehmen. Ziel der Maßnahmen der DEXT-Fachstelle ist es, dazu beizutragen, dass sich Menschen respektvoll begegnen können, Vertrauen in die Demokratie gestärkt und extremistische Tendenzen entgegengewirkt wird. Die Beteiligungsrechte des Personalrates und der zuständigen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten nach § 81 Absatz 3 HPVG bzw. § 17 Absatz 1 Ziffer 2 HGIG erfolgt im Rahmen der Aufstellung des Stellenplans zum Haushalt 2026–2028.

Darmstadt, den 19. November 2025

Dezernat I

Hanno Benz
Oberbürgermeister